

**Protokoll der Sitzung am  
10. März 2023  
im Seniorentreffpunkt  
Brinkstrasse 41**



**SENIORENBEIRAT  
der Stadt Lohne**

Anwesend waren Lydia Eilhoff, Kurt Ernst, Clemens Haskamp, Friedhelm Heckmann, Reinhard Latal, Anne Nusswaldt, Gregor Rolfes und Josef Thomann.  
Christina Brämswig, Dagmar Krapp fehlten entschuldigt.

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Gregor Rolfes eröffnete die Sitzung um 10:00 Uhr und begrüßte die anwesenden Vorstandsmitglieder des Seniorenbeirates (SB) der Stadt Lohne.

**TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom  
10. März 2023 und der Tagesordnung**

Die Tagesordnung und das Protokoll der Sitzung vom 13. Januar 2023 wurden genehmigt.

**TOP 3 Bericht des Vorsitzenden**

- Anträge zu Zebrastreifen Bahnhofstrasse/Brinkstrasse am 28.4. fand ein Termin statt bei Herrn Bornhorst vom Bauamt der Stadt Lohne. Ergebnis: es gibt sehr hohe Hürden, z.B. muss es bei Tempo 50 wie an der Bahnhofstrasse 50m freie Sicht auf den Wartebereich geben, die nicht durch parkende Auto's verstellt sein darf. Für einen Zebrastreifen an der Brinkstrasse Höhe Altes Rathaus/Eckhoff gebe es eventuell eine Chance, jedoch keine Aktivität seitens der Stadt Lohne, solange die Kirche nicht gebaut hat.
- Wohnen im Wandel.  
Mitglieder des Seniorenbeirates haben die Senioren-WG Reinke in Ellenstedt besucht. Zielgruppe sind Personen, die regelmässige Unterstützung benötigen, also auch bereits einen Pflegegrad haben. Der besuchte Bereich hatte 10 Wohnungen und einen großen Gemeinschaftsbereich, wo Gemeinschaft gelebt werden kann und wo die Bewohner sich z.B. auch an der Vorbereitung der gemeinsamen Mahlzeiten beteiligen können. Es gab noch einen 2. Flügel, der analog strukturiert ist mit ebenfalls 10 Wohnungen plus Gemeinschaftsraum.  
Herr Reinke betreibt diese Anlage in Ellenstedt und eine 2. Anlage in Barnstorf. Das Grundstück in Ellenstedt hat damals Bürgermeister Willibald Meyer besorgt zu günstigen Konditionen, für die Anlage in Barnstorf hat eine jetzige Bewohnerin das Grundstück zur Verfügung gestellt.  
Auf die Frage an Herrn Reinke, ob er sich vorstellen könnte, so ein Projekt auch in Lohne zu betreiben, hat er geantwortet, das er sich mit dem Gedanken an eine 3. Anlage generell beschäftigt habe und sich vorstellen könnte, so etwas auch in Lohne zu machen. Bei der derzeitigen Situation bzgl. Grundstücken und Baupreisen sieht er allerdings relativ hohe Hürden.

## **TOP 4     Antrag „Nette Toilette“**

Anne Nusswaldt berichtete zum Stand des Antrages „Nette Toilette“.

Allgemeines: Für die Benutzung des Begriffs „Nette Toilette“ und den Einbezug in die NT-App wird eine *Lizenzgebühr* in Höhe von 1.500 € fällig. In der von allen herunterbaren *App* werden alle teilnehmenden Einrichtungen in allen teilnehmenden Städten und Gemeinden angezeigt.

Teilnehmende Einrichtungen müssen an ihrem Eingang das standardisierte „*Nette-Toilette-Schild*“ anbringen.

Mindestvoraussetzung für die Teilnahme einer Einrichtung ist, das eine separate Kundentoilette zur Verfügung steht. Wichtig sind auch regelmässige Öffnungszeiten. Mindestteilnehmerzahl ist 5, maximal 15. Die monatlichen Zuschüssen orientieren sich an den Sätzen in Vechta, werden aufgrund der erwarteten niedrigeren Frequenz etwas geringer ausfallen

Weiteres Vorgehen: das Konzept wird in der nächsten Finanzausschusssitzung im August vorgestellt, Umsetzung ist geplant zu Januar 2024.

## **TOP 5     Aktion Stolpersteine**

- Parkhaustraining  
Frau Nusswaldt berichtete von einer privaten Aktion von der Mutter unserer Bürgermeisterin, um älteren Personen die Angst vor der Nutzung von Parkhäusern zu nehmen. Dies wurde als sehr nützliche Anregung angesehen und sollte in irgendeiner Form als Veranstaltung vom SB oder ... angeboten werden. Anne Nußwald schlug vor, Termine über den Infopunkt der Stadt Lohne zu koordinieren, Lydia Eilhoff übernimmt hier die Koordination, eventuell auch Einbindung der Seniorenunion
- Stolperfalle an der Küstermeyerstrasse  
Josef Thomann berichtete darüber, dass er im Regen beim Befahren der Küstermeyerstrasse mit dem Fahrrad gestürzt sei und hielt die Sturzursache für einen Baumangel. Er fuhr auf dem Hauptweg und wollte auf den „Nebenweg“ (Radweg, Fussgängerweg?) wechseln. Tatsächlich ist es wohl so, das der Übergang vom „Hauptweg“ auf den „Nebenweg“ auf einem Großteil der Strecke fast keinen Niveauunterschied aufweist, aber z.B. Beispiel in Höhe eines Wasserablaufes, wo der Sturz passiert ist, schon. Dies ist vermutlich kein Baumangel aber ein wenig ungeschickt ist es schon.

## **TOP 6     Zuschuss Kreativ Ü60**

„KreativÜ60“ kam im März als Veranstaltung wieder sehr gut an.

Viele TeilnehmerInnen wünschten sich ein regelmäßiges weiteres Angebot. Beobachtung der Durchführenden war, das hier auch TN gekommen waren, die zu sonstigen Gruppenveranstaltungen nicht kommen, aber durchaus einsam zu sein schienen.

Deshalb soll vom Seniorentreff nun ab Herbst 1x monatlich mit einer Nachmittagsveranstaltung Dozent(inn)en zu den Themen Sport/ Gesundheit/ Entspannung, Ernährung und Kreatives eingeladen werden. Kosten wären für Raummiete und Nebenkosten,, Material und Honorar für die Dozentinnen. Die TeilnehmerInnen sollen einen Beitrag von 5€ zahlen.

Damit können nicht alle Kosten abgedeckt werden; um insbesondere auch Menschen mit einem geringen Einkommen (für diese sind oft 5€ schon nicht leistbar) die Teilnahme zu ermöglichen, wurde um einen Zuschuß von 30€ pro Veranstaltung gebeten, dies wurde vom

SB positiv beschieden.

## **TOP 7 Teilhabe an Kulturveranstaltungen für Personen mit finanziellen Engpässen**

Als einzige praktikable Form der Unterstützung von Senior\*innen mit finanziellen Engpässen erschien die Einführung einer Seniorenkarte. Dabei erhielten zwar auch „wohlhabendere“ Senior\*innen einen Rabatt beim Eintrittspreis, aber derartige Mitnahmeeffekte seien um des Hauptzwecks willen zu akzeptieren. Regelungen für Personen im erwerbsfähigen Alter seien wenig praktikabel. Wg. Abwesenheit von C. Brämswig, wird der TOP auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen.

## **TOP 8 Busfahrt 2023**

Eine Busfahrt des Seniorenbeirats soll am 15. September 2023 stattfinden und zur Tradition werden. Für die diesjährige geplante Fahrt durch den Landkreis Vechta entstehen 55 € pro Fahrtteilnehmer. Der Seniorenbeirat wird sie für 30 € pro Fahrtteilnehmer anbieten. Die Differenz wird aus dem Etat des Beirats bezahlt.

## **TOP 9 Heizungsaustausch**

Die Behandlung des Themas wurde zurückgestellt, da am 9. Juni noch kein verhandlungsreifer Gesetzesentwurf vorlag. Im Übrigen müsste bei Stellungnahmen des Seniorenbeirats Lohne zu Bundesgesetzen der Bezug zu Lohne als Spezialfall deutlich werden; ohne diesen Bezug handelt es sich um ein Thema für die Interessenvertretung von Senior\*innen auf Bundesebene, der man allerdings aus Lohne Ratschläge geben könnte.

## **TOP 10 Anfrage beim Institut für Gerontologie Vechta**

In Unkenntnis der Tatsache, dass der für Fragen der empirischen Sozialforschung zuständig gewesene Prof. Dr. Harald Künemund sich aus Altersgründen aus der operativen Arbeit des Instituts für Gerontologie der Universität gleitend zurückzieht und seine Position als Institutsleiter bereits 2021 aufgegeben hat, wandte sich Kurt Ernst an seinen Nachfolger als Institutsleiter, Prof. Dr. Andrea Teti. Dieser ist Spezialist für das Fachgebiet „Alter und Gesundheit“ und organisierte 2020 ein Treffen von Gerontologen in Vechta zum Thema „Wohnen und Gesundheit im Alter“.

Eine Reaktion auf den Wunsch des Beirats gibt es vonseiten Prof. Tetis bislang nicht. Die Annahme, Wissenschaftler seien verpflichtet, ihre Arbeit an den Wünschen von Betroffenen oder von Gebietskörperschaften zu orientieren, trifft nicht zu, da ihre Freiheit, eigene Forschungsakzente zu setzen, durch Art. 5 Abs. 3 GG garantiert ist. Nur im Rahmen einer vom Auftraggeber bezahlten Drittmittelforschung haben diese ein Recht, den Inhalt und die Zielrichtung der Forschung (mit) zu bestimmen. Eine solche Situation wäre gegeben, wenn die zuständige Gebietskörperschaft (der Landkreis Vechta oder die Stadt Lohne) einen entsprechenden Forschungsauftrag erteilen würde.

## **TOP 11 Verschiedenes**

- Der Seniorenbeirat wurde eingeladen, sich mit einem Stand am Lohner Stadtfestes am 9./10. September 2023 zu beteiligen.
- Öffnung Toilette im Seniorentreff für Senioren während des Schützenfestumzuges  
Vor dem Seniorentreff versammeln sich seit Jahren einige Senior(inn)en um dem Umzug beizuwohnen, Frage ist, ob es eine Option ist, die Toilette im Seniorentreff für diesen Personenkreis während des Umzuges zu öffnen, GR fragt an.
- Veranstaltung mit dem Weissen Ring  
Zusammen mit dem Seniorentreff und der Stadt? wird eine Veranstaltung in der Hofstelle mit Herrn Werner Vagelpohl vom Weissen Ring geplant. Thema ist, insbesondere Senior(inn)en für Themen wie Haustürverkäufe, Trickanrufe, Enkeltrick, Phishing, Cyber-Kriminalität zu sensibilisieren.

**Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats soll am 4. August 2023 stattfinden.**

gez. Gregor Rolfes  
Vorsitzender

gez. Kurt Ernst  
Schriftführer